

Der Morgenstern.

Gedruckt und herausgegeben von Benjamin Dorkholder in Waterloo, (Wellington District,) Canada.

Recht und Gerechtigkeit, ohne Ansehen der Person.

Band 2.]

Donnerstag, Juni 3, 1841.

[No. 37.]

Dichterstelle.

Sommerlied.

Die Thäler und die Höhen,
Die Sommer-Anmuth schmückt,
In ihrer Pracht zu sehen,
Ist, was mein Herz entzückt.

Wie schön ist Wald und Weide,
Und die behaute Hür!
Wie rein ist diese Freude
Der reizenden Natur!

Die Saat ist aufgeschossen
Und reizt des Schnitters Hand.
Die Blätter-vollen Sprossen
Bedecken Berg und Land.

Die Vögel, die wir hören,
Erfreuen sich dieser Zeit.
Nichts tönt in ihren Ohren,
Als Lust und Fröhlichkeit.

Was uns vor Augen schwebet,
Schmückt und hüpfet und singt.
Und Alles, Alles lebt
Und Alles scheint verjüngt.

Für mich, schuf deine Güte,
O Gott! die Welt, so schön
Für mich ist Frucht und Blüthe
In Thälern und auf Höhn.

Für mich ist Freud' und Wonne
Hier, wo das Echo schallt.
Für mich bestrahlt die Sonne,
Die Felder und den Wald.

Für mich ist das Getümmel!
Von Herden auf der Au,
Für mich wölbt sich der Himmel
So heiter und so blau.

Für mich sind jene Gründe
So lieblich anzusehen
Für mich wehn kühle Winde
Für mich ist alles schön

Du Schöpfer dieser Wonne,
Wie gütig mußt du seyn!
Wir jeder Morgensonne
Will ich mein Leid dir weihn!

Gemsenjäger.

Die Gemsen bewohnen die unzugänglichsten Orte der Subalpinen auf den großen Gebirgen von Europa. Sie bewegen sich aus durch außerordentliche Kraft und Elastizität ihrer Glieder, wodurch es ihnen möglich wird, über die felsigen, von einem Vorsprung zum andern mit der größten Leichtigkeit und untrüglicher Sicherheit zu springen. Dieses Vermögen, augenblicklich den Schwerepunkt des Körpers zu finden und zu unterstützen, verbunden mit einem ungemein sichern Augenmaße ist allen Jagdarten, mit denen die Gemsen nahe verwandt sind, eigenständig. Diese Eigenschaften sind den Gemsen angeboren, und werden nicht erst durch Erfahrung und Übung erworben; denn sobald die Jungen die nötige Kraft erreicht haben, machen sie den Alten ihre Künste und behenden Sprünge nach.

Um so größere Bewunderung verdient daher die Kraft des Menschen, der durch Übung seine von Natur schwachen Sinne und Kräfte zu einem hohen Grade auszubilden vermag, daß sie denen dieser Thiere nur wenig nachsehen.

Ein interessantes und merkwürdiges Beispiel von dem, was durch Muth, Beharrlichkeit und beharrliche Übung zu erreichen vermag, liefern die Gamsenjäger.

Die Gamsenjäger gehen gewöhnlich des Nachts auf die gefährliche Arbeit aus. Dies thun sie, um mit Leichtigkeit auf den hochgelegenen Weidenplätzen anzukommen, wohin die Gemsen, die andere Heerden sich daselbst aufhalten, zu weiden herabkommen. Wenn der Jäger die Stellen, wo er seine Beute antreffen hofft, erreicht hat, schaut er sich mit Hilfe eines Fernrohrs um. Sieht er keine Gemsen, so steigt er noch höher; hat er aber welche entdeckt, so sucht er sie zu umgeben und sich auf ihnen zu setzen und hinter Felsvorsprünge und Gebüsch näher zu schließen. Ist er so nahe gekommen, daß er die Gamsenformig durch den gekrümmten Halm des Thieres entdecken kann, so legt er sein Gewehr auf einen Felsen auf, nimmt sein Ziel mit der größten Kaltblütigkeit und verfehlt es

nur höchst selten. Ist die Gemse gefallen, so läuft er herzu, zerhauet ihr die Fleisch und berathschlagt bei sich, welchen Weg er nach der Heimath zu nehmen habe. Ist dieser Weg zu beschwerlich, so genügt er sich mit der Haut, die er dem Thiere abzieht, sonst aber ladet er dasselbe auf die Schultern und trägt es trotz seiner weiten Entfernung heim zu seiner Familie.

Aber wenn, wie dies öfter noch der Fall ist, das wackere Thier den Jäger bemerkt, so entflieht es mit der größten Geschwindigkeit in die Gletscher und legt mit ungläublicher Eile über den gefrorenen Schnee und die jagigen Felsen hinweg. Besonders schwer ist es den Gemsen nahe zu kommen, wenn mehrere beisammen sind. Während die Herde graset, hält eine von ihnen Wache auf einer hohen Felsspitze, von der aus alle Zugänge zu Weide übersehen werden können; so wie diese nun einen Gegenstand der Gefahr entdeckt, giebt sie durch einen scharfen pfeifenden Ton den übrigen ein Zeichen, worauf alle ihr zulaufen, um die Art der Gefahr kennen zu lernen. Erschrecken sie dann ein Hauptthier oder ein Jäger, so stellt sich die erfahrene an ihre Spitze und führt sie eiligst in unzugängliche Oerter.

Dann beginnen erst die Beschwerden und Strapazen des Jägers, denn in der Hitze der Verfolgung kennt er keine Gefahr. Er durchwaded den tiefsten Schnee ohne an die Abgründe zu denken, die er vielleicht verbergt; er steigt in die gefährlichsten Bergschluchten hinauf, klettert wieder hinauf und klettert den Fels, ohne zu überlegen wie er wieder zurück kommen will. Oft überrascht ihn die Nacht, aber auch dies kann ihn nicht aufhalten; denn er weiß wohl, daß die Gemse in der Dunkelheit von ihrer Flucht abstecken muß, und daß er sie mit dem anbrechenden Morgen wieder erreichen wird. Er bringt dann die Nacht ohne irgend ein Obdach auf einem nackten Felsen oder auf einem Haufen rauher Steine zu, allein, ohne Feuer und ohne Licht. Ein wenig Käse und hartes Brod, das er in seiner Tasche mit sich führt, ist seine einzige Nahrung; das Brod ist oft so hart, daß er es zwischen zwei Steinen zerbrechen, oder mit seiner Art theilen muß, die er stets bei sich hat, um sich Stufen in die glatten und steilen Eisberge zu hauen. Hat er sein frugales Mahl beendet, so legt er einen Stein unter seinen Kopf und überläßt dem Schicksal der ihm die Gemse und den Weg, den sie genommen hat, in Träumen erscheinen läßt. Früh erweckt ihn die Frische der Morgenluft; von Käse erfrischt steht er auf, mit dem Blicken die Höhen und Abgründe, die er zu erklimmen und hinabzusteigen hat, um die Gemse zu erreichen, trinkt dann ein Schluck Branntwein, hängt seine Tasche über die Schulter u. geht den neuen Gefahren muthig entgegen. Die kühnen u. beharrlichen Jäger bringen oft mehrere Tage in den wildsten Einöden zu, während ihre Familien um sie in der größten Angst und Verlangen leben.

Vollkommen vertraut mit den Gefahren, welche die Gamsenjäger zu bestehen haben, ist ihnen diese Jagd zur unbefriedigbaren Leidenschaft geworden. Eaufure kannte einen jungen Mann aus Distrikt von Chamouney, der sich auf folgende Weise gegen ihn ausdrückte: „Rein Gotsvater ist auf der Gamsenjagd ungelommen, eben so mein Vater, und ich bin so vollkommen überzeugt daß auch ich dabei ungelommen werde, daß ich diese meine Jagdtasche mein Leichentuch nenne. Es ist meine feste Ueberzeugung; aber wenn sie mir Reichthümer anböten, unter der Bedingung daß ich der Gamsenjagd entsagen sollte, so würde ich ihr Anerbieten ausschlagen.“ Eaufure bemerkt noch, daß er mehrere Wanderungen mit diesem jungen Manne unternahm, wobei derselbe eine bewundernswürdige Stärke und Gewandtheit, aber nach einer weise größere Beweglichkeit zeigte; und daß ihn zwei Jahre später das Schicksal wirklich erreichte, das er sich selbst vorausgesagt hatte.

Eine prächtige Familie.

Bei einer Sitzung der speziellen Court von vorletzter Woche in der Stadt Newyork, wurden Margaret Mac Anna Mac, Mutter u. Tochter, verurtheilt wegen Ohringens, Knies, Bettquilt rothe Cräpe Schwanz, u. s. w. von Elen McGrath zu stehen, sie wurden schuldig gefunden und für 90 Tage nach dem Zuchthaus geschickt. Der Vater und Water, und Tochter von dieser Familie befinden sich gegenwärtig im Staatsgefängnisse, ein Sohn im Zuchthaus, ein anderer Sohn im Gefängnisse wegen einem Verbrechen und auf sein Verhör wartend, und jetzt wird die Frau und eine andere Tochter nach dem Zuchthaus geschickt, wodurch nur ein Kind ein kleines Mädchen von 7 oder 8 Jahren, aus dem Gefängnisse übrig gelassen wird. [Rucks County Bauer.]

Armut in großen Städten geräth sehr verschiedenes Ansehen. Man findet sie so oft in Pracht als in Lumpen gekleidet.

Bereinigte Staaten.

Volkzählung

[Aus dem Waterlands-Wächter.]

Die folgende Tabelle zeigt die Volkzahl in den Vereinigten Staaten, wie sie von den Marschällen in 1840 aufgenommen worden ist:

Staaten.	Volkzahl.
Maine	501,793
New-Hampshire	284,574
Massachusetts	737,693
Connecticut	310,015
Rhode-Island	108,830
Vermont	291,948
New-York	2,428,921
New-Jersey	373,066
Pennsylvanien	1,724,022
Delaware	78,085
Maryland	469,232
Virginia	1,239,797
Süd-Carolina	594,398
Mississippi	375,651
Tennessee	129,210
Florida	54,207
Distrikt Columbia	43,712
Nord-Carolina	753,110
Georgia	677,197
Alabama	569,645
Louisiana	351,176
Kentucky	777,397
Ohio	1,519,467
Indiana	683,314
Illinois	474,404
Missouri	381,102
Arkansas	95,642
Mississippi	211,705
Wisconsin	30,752
Iowa	48,068
17,100,572	

Fatale Irrethum.—Naak Nicks, von Clinton County, Ohio, kam am 1ten April auf folgende Art zu seinem Tode: Etwas vor Sonnenaufgang ging er für die Jagd auf die Wälder angetrieben, verbar er sich hinter einem Haufen Reisig und begann das Geheiß der Welschhühner nachzuahmen. Er erhob sich allmählig langsam aus seiner Stellung, als ein Nachbar, der gleich ihm, auf ähnlicher Jagd war, ihn für ein Welschhuhn hielt, und schoß ihn durch Herz. Ein anderer, fast ähnlicher Fall, ereignete sich einige Tage vorher in Hopkins County, Kentucky. Zwei junge Männer, Namens Bell u. Kendrick, gingen früh Morgens auf Welschhühner Jagd, als letzterer den Besprengung gewann, sich hinter einen Welschhühner nachzuahmen. Er erhob sich allmählig langsam aus seiner Stellung, als ein Nachbar, der gleich ihm, auf ähnlicher Jagd war, ihn für ein Welschhuhn hielt, und schoß ihn durch Herz. Die Ohio und Kentucky Jäger müssen nicht gut leben können.

Eine Wahrsagerin.—Eine gewisse Frau Lydia Hübnerin, welche in Newyork ihr Glück mit Wahrsagen zu machen suchte, wurde am letzten Freitag daselbst von der Polizei eingezogen. Dies halb schwarze Person hatte es in ihrem Geschäft so weit gebracht, daß sie die Geheimnisse einer großen Anzahl Herren und Damen sich zu verschaffen wußte, und dadurch in den Stand gesetzt wurde, Manches aus pünktlich zu errathen. Nebenbei hatte sie noch eine Anzahl dienstbare Geister angestellt, die alles durchforschten, und ihr treu berichteten. Besonders war sie die Liebes-Geschichten der jungen Herren und Damen, so wie auch der Männer und Weiber eingeweiht, so daß sie durch Intriguen manche Ehe zur Trennung brachte. Die Polizei welche schon lange auf diese Madams lauderte, hat sie endlich ins Irdenes gebracht.

Florida.

Briefe aus Florida vom 19ten April zufolge, sind die Feindseligkeiten zwischen den Indianern und den Truppen wieder ausgebrochen. Mehrere Expeditionen sind erschossen und man fürchtet bald wieder von Ermordung von Weibern und Kindern hören zu müssen. Alle Indianer, bis auf etwa 20, sind auf einmal von Tampa Bay verschwunden und mit ihnen die gefährlichsten Häuptlinge, welche nur durch freundliche Gesinnungen gebrochen zu haben scheinen, damit sie sich einmal in Ruhe setzen und Acker, Baumwolle und Behl vom General Armstrong erschmeicheln könnten.

Spanisch Amerika.

In Yucatan wird es von Tage zu Tage ruhiger. Der Congress hat eine Constitution angenommen, die der von Texas in den meisten Stücken gleichförmig. Dem General al Don Pedro Lemos, einem Spanier, der sich in dem kurzen Befreiungskriege bedeutend hervorgethan, hat der Congress das Ehrenbürgerrecht des neuen Staats verliehen. Der neue Staat von Tabasco ist ebenfalls ruhig und blüht dem ehemaligen Departement Chiapas, welches sich ebenfalls zum unabhängigen Staate erklärt hat, nach besten Kräften. Die mexikanischen Centralisten welche nur noch in der Citadelle von San Christoval, der Hauptstadt, Widerstand leisten, sind eingeschlossen, und man glaubt daß es den Anstrengungen des Generals Quaya bald gelingen werde dieselben zum Rückzuge oder zur Uebergabe zu zwingen, so daß wir bald einen Staat von der Centralherrschaft Mexicos losgetrennt sehen dürfen. [Waterlands-Wächter.]

Professor Espy ist wieder in Philadelphia eingetroffen, nach einer Reise, die er sehr angenehm schildert, durch Frankreich und England. Er spricht in den wärmsten Ausdrücken von seiner Aufnahme jenseits des Wassers, und von der Höflichkeit mit welcher man ihm begegnete. Er hielt Vorträge in den Haupt-Städten beider Länder vor zahlreichen Versammlungen. Er wird doch nicht schuld an unserm unaufhörlichen Regenwetter seyn? [Lancaster Volksfreund.]

Merkwürdig.—Schon seit einigen Jahren will man bemerkt haben, daß das Wasser in den amerikanischen Landseen sich vermindert. In Lake Michigan, sagt man stände das Wasser jetzt niedriger als es seit 1830 gewesen. Zeitungen aus jener Gegend schreiben die Ursache der außerordentlich großen Trockenheit zu, die während dem ganzen Winter dort herrschte, da gar kein Regen gefallen sey. Es scheint also als ob alle Frühlingszeiten in der Atmosphäre sich nach Osten hin gezogen, indem die Erde in dieser Gegend wohl nie stärker bewässert worden, als während dem verflohenen Winter.

Einwanderung.—Briefe von Amsterdam und Havre melden, daß dieses Jahr die Auswanderung von Europa wieder außerordentlich groß seyn wird. Man berechnet, daß sich in den Monaten April und Mai allein über 10,000 Auswanderer einschiffen würden. Einige sind schon eingetroffen, und kürzlich gieng eine ansehnliche Zahl nach dem Delaware Co. im Staate New-York, um sich dort anzusiedeln, da sie dessen gesunde Landschaften in Illinois und Indiana mit Recht vorziehen. In Havre waren die große Vorbereitungen getroffen, um die dort im Mai erwarteten Emigranten nach Amerika einzuschiffen. Ein neues Liverpooler Blatt bemerkt: „Auf dem Vondone St. Catharina Dock liegen 30 Schiffe, die ausgerüstet werden, um Emigranten nach Sidney, New-York, Canada und New-Zeeland zu bringen. Auch in Schottland ist große Bewegung unter dem Volke. Einige der respectabelsten Landleute aus der mittlern Klasse und viele Fabrikanten, die in der Nachbarschaft von Glasgow wohnen, beabsichtigen ihr Glück in den Ver. Staaten zu versuchen.“ [New-Yorker Staats-Zeitung.]

Gebührlicher Zorn.—Die letzte Generalversammlung von Rhode-Island passirte eine Bill, wodurch das Eigenthum der Neger deshalb von Besteuerung ausgenommen wurde, weil die Neger der sozialen und politischen Privilegien beraubt seien. Viele der schwarzen Bürger fühlten sich dadurch beleidigt und brachten eine Petition zu Stande, worin um Widerruf dieses Gesetzes und um Bestimmung des Negerrechtthums so gut wie dessen weißer Leute gebeten wird. Sie meinen, daß sie, wenn man sie besteuere, an die Generalversammlung Rechte hätten, die sie sonst nicht verlangen könnten. Es ist gewiss ein seltener Fall, daß sich Menschen beleidigt fühlen, weil man sie von Besteuerung ausnehmen will. In Rücksicht politischer Rechte giebt es in Rhode-Island auch noch genug weiße Neger. [New-Yorker Staats-Zeitung.]

Ein Offizier der in einer Schlacht ein Bein verloren hatte, ließ sich ein andern von Holz machen, welches dem natürlichen vollkommen gleich. Es ereignete sich einige Zeit hernach, daß ihm eine Kanonenkugel das hölzerne Bein wegblug. Dazwischen die um ihn waren schrien: „Man lasse geschwind den Felschauer kommen. Nein, meine Freunde, sagte der Offizier ganz gelassen, lasse den Jemand kommen.“

Die Anzeiger.

et hiermit allen Einwohnern...
a cob. E. Schneider.

Zeichniß

anden welche in dieser Zeit...
B & Bueher,

Cent das Stud.
s Englische Grammatik.
es Schreibpapier,
Cent das Buch.

Schlag

des Taunschippeschen
in Sprache.

schlagese in Deutscher Sprache...
zu 25 Cent pro Exemplar

das dies Gesetz nicht allein für...
für In Woolwich, Wilmslow,

einige kurzgefaßte Auszüge von...
sind an Taunschippeschen

in neuen Anstellungen verfahren...
Benjamin Dorkholder.

Morgenstern.

ungen Derselben.

Preis für diese Zeitung ist...
werden zu den gemäßigten

die uns jugend oder eingetrag...
werden darnach gerechnet.

de Herren

schafft für den „Morgenstern“...
W. J. Schumacher.

ewspapers in the Uni...
one.—Editor.

Ein Convent der Geschäftleute in Pennsylvania ...

Folge der letzten Volkszählung hat New-York 2,428,921 Einwohner ...

Europäische Nachrichten.

Der Dampfer Britannia traf am 6. v. M. in Boston ein ...

Das tiefste Interesse erregt ohne Zweifel die Nachricht, daß das Dampfschiff ...

Sir Charles Napier, der sich früher im spanischen und neuerdings im syrischen Kriege ...

China. Die Berichte aus Schusan reichen bis zum 20. Dec. ...

Die Kaiserlich-chinesische Commissionäre in ihren Unterhandlungen mit den Engländern ...

Damit wir unsere Einwanderer behalten mögen, und insbesondere jene schätzbare Class, die geringen Englischen ...

Das Hauptort Amunghoy vor, allder chinesische Oberbefehlshaber dem Capt. Elliot ...

Die portugiesische Bank, die Constancia Company und übrigen Kapitalisten von Lissabon ...

Die preussische Staatsrath zu Berlin beschäftigt sich gegenwärtig mit dem Entwurf eines neuen Criminalgesetzes ...

Der österreichische Beobachter meldet, daß Deschamps ...

Der Morgenstern.

Donnerstag, Juni 3, 1841.

McLeod.

An 18ten v. M. kam McLeod's Verhör vor der Europäischen Commission ...

Einwanderung. Der Montreal Herald vom 24ten v. M. sagt: Unsere Werfte waren gestern ...

Die Commissionsär treten sich früher, wenn sie meinen, es gebe irgend eine Bestimmung ...

Was die Neue dieser Einwanderer, auf welche der Herald ...

Die Commissionsär treten sich früher, wenn sie meinen, es gebe irgend eine Bestimmung ...

Damit wir unsere Einwanderer behalten mögen, und insbesondere jene schätzbare Class, die geringen Englischen ...

Schrecklicher Schiffbruch.—148 Leben verloren.

Es wird und wiederum zur Pflicht, ein Elend anzugehen, welches eine furchtbare Zerstörung von Menschenleben ...

Die Winstrel verließ Kimerick, Irland, Am 21ten April, für Quebec, mit 141 Passagieren ...

Der Capitän dieses unglücklichen Schiffes benahm sich auf dem See, während der schrecklichen Scene ...

Petrarver Vorfall.

Am 17ten v. M. sollen große Theile vom Vorgebirge Diamond, zu Quebec ...

Die Theile der Klippe des Vorgebirges Diamond, welche nachgeben, seien ungefähr 250 Fuß ...

So bald als möglich nach dem Vorfall, verfügte sich das Militär nach dem Schaulag ...

R. S. Epätere Nachrichten melden, daß noch 17 tote Körper mehr aus den Ruinen ...

Tod durch ein Klapperschlangengift. Ein in Capitan McConall's zu Cayuga, Grand River stationierter Militz-Compagnie ...

Grober Schadenersatz.—Wichtig für Vagabunde. Zu einiger Zeit im vergangenen Jahre, fand eine Entweichung von E. D. David, Esq. ...

Recumbent.—Ein Correspondent berichtet uns, daß man darüber nachdenke, diesem berühmten Indianer-Häuptling ein Denkmal zu errichten ...

Der Montreal Herald sagt, die Regierung habe eine Delantma-angung für einen sehr großen Contract für Eisen-Folz ...

Ein öffentliche Versammlung soll am 20ten v. M. in Peterboro gehalten werden ...

Ein öffentliche Versammlung soll am 20ten v. M. in Peterboro gehalten werden ...

Probefläche der Tory-Press.

[Aus dem Montreal Herald.]

Der Hr. Hr. Baldwin, Solicitor-General für Ober-Canada, und ein Mitglied Ihrer Majestät ...

Wenn solche Ausfälle wie der obige, mit keinen so schweren Umständen verbunden wären ...

Was die obigen Herrn betrifft, so ist kein Grund zu für den erwarteten, feindseligen Angriff ...

Ein anonymer Correspondent des Westens schreibt hat in demselben eine Reihe von Briefen ...

Ein anonymer Correspondent des Westens schreibt hat in demselben eine Reihe von Briefen ...

Ein anonymer Correspondent des Westens schreibt hat in demselben eine Reihe von Briefen ...

Ein anonymer Correspondent des Westens schreibt hat in demselben eine Reihe von Briefen ...

Ein anonymer Correspondent des Westens schreibt hat in demselben eine Reihe von Briefen ...

den und Kerten, z. für Weilen durch den Schnee, Wasser und Schlämme wader, nach den Sammelplätzen ...

Wir bemerkten in unserer letzten Nummer, daß wir von verschiedenen Fällen wußten, wo Leute sich ...

Schleichhandel.—Wir vernahmen in der letzten Niagara Chronicle, daß bei der letzten Court für jene District, zwei Personen für Schleichhandel ...

Später von England. Das Dampfschiff Unicorn kam am 20ten v. M. zu Quebec an, und brachte durch die Calcedonia ...

Die Kingston Chronicle meldet, daß die Märkte jener Orts schlecht verlaufen worden seyen, indem die Bauern ...

Wirbel, der Americanische Falschmünzer, von welchem wir in unserer letzten Nummer ...

Das Leben eines Schweins. Erasmus Barber, in Ononaga County, N. Y. hat ein Schwein, welches am 8ten December ...

Das Leben eines Schweins. Erasmus Barber, in Ononaga County, N. Y. hat ein Schwein, welches am 8ten December ...

in, Solicitor-General für Ober-Canada, befindet sich bei seiner Anwesenheit in jener Classe Politiker an, als man ihnen traut, und wir sagen nochmals, daß die öffentlichen Stellen unter der Krone, so immer man auch verstandenlose Axtrede von Schicksalstheorien eine solche Schicksalstheorie, politische Grundzüge waren bekannt als Canada's zu sein. Als es Krieg bieten, sein Amt in den öffentlichen Stellen, und den Senatoren, kann der Solicitor-General-Canada, der vertraute persönlichen Person wie D. P. W. in Kerker-Vogel der neulichen in einen Mann kennen bei der es umgeben ist. Wie gewöhnlich solche Charaktere wie dem Rath entläßt, wie besser für

alle wie der obige, mit seinen verbunden wären, und der Geist Theorie existirt, so könnte man; wenn man aber denkt daß das dieser Geist praktisch auszuwirken in Unter Canada, nach so wird Bekleidung Unrecht bei und der Tag ist nicht fern, wenn mehr werden zu thun haben, als

Schleichen, den Lügen und Fälschen, Land von tugendsummen, liberalen rivalen werden wird. von betrifft, so ist kein Grund der seligen Angriff des Herald. H. allgemein beliebter Mann und dessen Constitution unverträglich

als ein hochgeschätzter Mann, war Canada Rebellion für 18 Monate lang, eingekerkert. Während sie er über und über ein Weib, kletterte wurde. Er sollte um zu halten, dann sollte er freigelassen werden auf den Grund hin absteigen, Kreuze gesündigt habe, und selbige könne, indem dies Schuld sei wurde er jedoch (wir wissen nicht) freigelassen. Alles dies sind Schwendengeregierung stant.)

respondent des Westens erlaubt seine von Briefen an den General, worin er denselben hart für seine (etwa) Einmischung bei den Wahlen folgen aus diesem Schreiben, ist Protest des Ganzen ist— diese Herren (die Personen zu dem ründe seinen Einfluß gebraucht hat und unermüdet, und würden eine ungeheuren Körper sein; dies mag sie Baconer in Weisheit, Gierde, Sullivaner in Biederkeit—besitzen sie, denen die Menschheit schuldig ist, Befehle nicht verlegt noch verletzen müssen ihrer verübt werden; die Romantelung betrachtet werden, dieser Verthum sey begangen, Mitglieder zu erwählen, die es dann

Die Kingston Chronicle meldet, daß die Märkte jenes Orts schlecht verlaufen worden seyen, indem die Bauern erst neulich in dem Pflanzen und Säen ihrer Sommerfrüchte beschäftigt waren, und daß folglich die Preise gesiegen seyen. Folgendes soll das Preis-Register seyn: Rindfleisch wird von der Fleischbank aus, an 6 3/4 bis 10 Cent per Pfund verkauft; Schafffleisch an 10 bis 11 3/4 Cent; Kalbfleisch an 5 bis 6 3/4 Cent per Pfund; Butter an 18 bis 20 Cent per Pfund; Eier an 10 bis 11 3/4 Cent das Duzend; Schinken an 8 Cent das Pfund; Kartoffeln an 40 bis 55 Cent per Bushel; Hafer an 45 Cent die Bushel.

Mittel, der Americanische Fallschirm, von welchem wir in unserer letzten Nummer erwähnten, ist den Ver. Staaten Behörden aufgeliefert worden, und traf am 17. v. M. in New-York ein.

Das Leben eines Schweine. Erasmus Barber, in Onondaga County, N. Y. hatte ein Schwein, welches am 8ten Decembris lethargisch wurde. Am 11ten Mai hörte sein Knacht ein Geschrei unter dem Scheuer-Tenne, und nach Untersuchung, fand er das verlorne Schwein, beinahe ein Scrupp. Er meinte das Thier müßte sich während der ganzen Zeit so verhalten, daseibst befunden haben, drei Monate und drei Tage, ohne ein Mautholl Futter oder ein Tropfen Wasser. Als es herausgenommen wurde, war es kaum beim Leben, ist aber nun genesend, und befindet sich wohl.

Stehlen auf Credit.—Ein Bauer im Staat Connecticut, war einst sehr verlegen wegen dem plötzlichen Verschwinden seiner Schaaf. Eins nach dem andern wurde aus seiner Herde vermisst, ohne irgend eine Auslösung des Geheimnisses—bis endlich sein Verdacht gegen eine seiner Nachbarn rege wurde. Demgemäß wurden die Schaaf, so wie sie verschwanden, dem verdächtigen Mann angedreht. Nach Verlauf des Jahres wurde demselben die Rechnung zugesandt—und ohne irgend einige Worte zu brechen, bezahlte er sie. Ein anderes Jahr verschwand, und mit ihm mehr Schaaf als im vorigen.—Am Schluß desselben wurde dem Schaffier abermals eine Rechnung präsentiert. Diesmal zögerte jedoch derselbe, und wollte dieselbe durchaus herabgesetzt wissen, indem er behauptete, daß er nicht der achte Theil der ihm angedrehten Schaaf genommen hätte. Aber der Creditor bestand auf jeden Fall. „Wohl gut“, sagte der Schaffier, wenn ich die Rechnung bezahlen muß, so muß ich; aber irgend ein Taugenichts hat auf meinen Credit hingestohlen.“

Das Centner-Gewicht.—Es ist nicht lange seit die Americaner das Centner-Gewicht von 112 Pfund zu 100 herabsetzten. Die ungleichen zwölf verursachten ihnen nur Unbequemlichkeit, in ihren Rechnungen, und man fand daß sie in keiner Hinsicht von irgend einem Nutzen waren; als sie sich nun einmal entfloßen hatten, das Hundert-Gewicht also herabzusetzen, zu was es seyn sollte, nämlich, zu 100 Pfund, so vollzogen sie ihren Beschluß unmittelbar, und ohne irgend einigen Hinder. Dies ist eine geringe Sache, aber es ist dem Land in welchem es statt fand charakteristisch. Wir zweifeln ob die Britischen das Centner-Gewicht so herabsetzen könnten, ohne ein zwanzigjähriges Geschwäg. [Englische Zeitung.

Selbstgespräch. Neulich machte ein Freund der guten Sache bei einem einsamen Spaziergange folgende Betrachtungen: Ich bin ein freier Bürger, sprach er zu sich, dem es wohl geht, der ein schönes Haus, ein gutes Geschäft, gesunde Kinder und eine brave Frau hat; ist es nicht unrecht von dir, daß du dich dem Fürchten und Hoffen unserer Zeit, den Angelegenheiten deines Vaterlandes so thätig annimmst? Laß doch die Menschheit gehen, was sie machen soll, mach sie doch. Sorge du wieder für dein Geschäft, für deine Frau und Kinder, alles Uebrige macht dir nur Sorge und Unruhe, vertheidige dich mit manchem reichen Nachbar. Dieses waren die Gedanken des tugendhaften Bürgers. Aber bald, sagte er, das kann nicht sein; wenn denn nun Jeder so dächte und für sich sorgte, wie sähe es dann mit uns aus? Wie stünde es um die Gemeinheit und Staat? Was wäre aus unserm Vaterlande geworden ohne die Aufopferungen eines Washington, Franklin, Jefferson und aller jener Biedermänner, deren Thun alles Bessere verursacht? Wir wären verfunken in Barbarei, und eine Kautenherrenhaft theilte sich längst in diesen gesegneten freien Erdtheil.

Datum Bürger, du, dem es wohl geht, und dem der ewige Kraft in die Seele gebläht hat, zu wachen für das Heil deiner Brüder, nimm du dich der Zeit warm an, und arbeite an dem großen Werke des allgemeinen Bessers werden's redlich mit. Erhebe deine Stimme für die Wahrheit, und schaffe furchlos und kräftig für das, was die Vernunft verlangen soll und verlangen muß. Bedenke, nur im Wohlergehen des Ganzen steht das des Einzelnen fest, und nur aus dem Wissen des Einzelnen bildet sich das Wohl der Gesamtheit. [New. Ad.

Schändlich.—Wir erfahren, daß bei einem neulichem Strafengesetz zu Wicksburg, in welchem zwei Zeitungsrediger begriffen waren, beinahe Zweidrittheile der Bürger jenes Orts versammelt waren, um Zeugen der Schandthat zu seyn, wie sie sich versammeln würden um irgend ein gemeins Hundsgesetz anzusehen. [Houston Telegraph.

Merkwürdige Todtenfeier. Bei dem Tode der alten Könige von Egypten wurden einige hundert Klagenleute ange stellt, die ihre Köpfe mit Koth bedecken mußten. Alle Wohlgerüche waren auf's strengste untersagt. Wer am meisten stank, der trauerte am tiefsten.

Etard ein König der Scythen, so mußten sich die Trauernden ein Stück vom Ohr abschneiden und sich Stimm, Wangen und Nase verwunden. Den entsetzten Juba's von Peru wurden hirscheleberne Beinkleider angezogen, an welche jeder Staatsbeamte seine Adresse anhängt u. zwar auf dem Hinterteile, während vorne die Namen von deren Frauen ihren Platz erhielten. Die Dissa's beobachteten beim Tode ihres Königs ein tiefes Stillschweigen, welches bei Todesstase Niemand brechen durfte.

Bei dem Tode des Königs von Juda wurde dessen erster Minister mit begraben. Einige Indianerstämme stopfen ihre Könige aus. Die Bürger der Ver. Staaten beten und fasten einen Tag lang, wenn das Oberhaupt ihrer Regierung stirbt.—

Man hat noch immer nicht Entscheidendes in Betreff des Dampfes Präsident erfahren. Das Gerücht daß derselbe in Madera eingelaufen sey, scheint sich nicht bestätigt zu haben. Der allgemeine Eindruck ist, daß derselbe verlesen gegangen sey.

Schaffe eure Grundbirnen-Blüthen weg. Ein wenig Arbeit reichlich belohnt. Es ist längst bekannt, daß Erbsen irgend einer Art, welche ihren Samen zur Vollkommenheit und Reife bringen, ehe sie eingetban werden, weit mehr Nahrungsbüch aus dem Boden ziehen, als sol che Erbsen, welche man eintrübt, ehe die Same vollkommen gereift ist. Dieser Schluß lüchelt dem ersten Anblick ein; denn der Same, welcher in der Pflanze ist, kann sich nicht bilden, ohne daß die Erde zu dem Ende viele Nahrung liefert. Daher die Erschöpfung des Bodens durch das Reif werden der Erbsen; schneidet man eine Erbsen Gras ehe der Same völlig entwickelt ist, so wird man finden, daß der Boden einen weit kleineren Theil seiner Fruchtbarkeit verlor hat; und dies ist die Ursache, warum eine Getraide Erbsen den Boden so viel mehr erschöpft, als eine Gras-Erbsen.

Folgender bemerkenswerthe und wichtige Auszug aus einer ausländischen Zeitschrift ist eine praktische Erläuterung des obigen Grundsatzes. „Herr Jeller, Director der Ackerbau-Gesellschaft von Darmstadt, beplante im Jahr 1839 zwei Etüde Grund, von derselben Größe, mit Grundbirnen. Als die Pflanzen geblüht hatten, wurden die Blüthen von denen in einem Felde entfernt, während man die in dem andern unberührt ließ, um ihren Samen zu vervollkommen. Die Erbsen brachten 376 Pfund, die Letzteren 37 Pfund hervor.

Herr For.—Es wird angedeutet, Herr For, der britische Minister, sey im Begriff sich mit einer Schwester des russischen Ministers Frau—Miss Williams—zu verheirathen. Der Bräutigam dieser Heirath-Partie würde ungefähr 60, die Braut 16 seyn!

Es soll Ihre Majestät der Königin anfallen haben, Sir John Harvey als Gouverneur und Oberbefehlshaber der Insel Newfoundland anzustellen.

Eine englische Dame, indem sie die verschiedenen Methoden, Heirath zu befördern, erörtert, empfiehlt, daß das Eigenthum von Jungfrauen confidirt und Armenhäuser damit errichtet werden sollten. Nichts übertrifft die Erfindungskunst heirathslustiger Damen.

Astronomische Vorstellung.

D. Hepworth, Von der Miami Universität, Oxford, Ohio, wird am Freitag den 11ten v. M. um 8 Uhr Abends, an Heinrich W. Bauman's Wirthshaus in Waterloo, über folgende Gegenstände Vorlesungen halten:— Die Sonne, die Planeten, Kometen, und Fixsternen, und was immer sich darauf bezieht; welche mit einem schönen Apparat vorgezeigt werden sollen.

Die Bilder der Sonne, des Mondes, der Planeten, Kometen, Ebben und Fluthen, Finsternissen, u. werden wie durch Dr. Herschel's Teleskop gesehen, vorgezeigt werden.

Bedingungen.—Für Erwachsene 25 Cent und für Kinder unter 12 Jahre, 12 Cent.

ASTRONOMICAL EXHIBITION.

D. HEPWORTH, From Miami University, Oxford, Ohio, will lecture on the following subjects: The Sun, Planets, Comets, and Fixed Stars, and whatever relates thereto; to be illustrated with beautiful apparatus, made by the best workmen in London & Boston. The images of the Sun, Moon, Planets Comets, Tides, Eclipses, &c. as seen through Dr. Herschel's Telescope, will be given through the PHANTASMAGORIA LANTERN. Mr. H. will deliver a lecture at H. W. Bowman's Inn, Waterloo, on Friday evening, the 11th instant. TERMS.—25 cents.—Children under 12 years, half price.—Tickets at the Bar.

NOTICE.

ALL Persons indebted to the Estate of the late Isaac Army, deceased, are hereby requested to make immediate payment; and all those having any just claims will present their accounts for Settlement to JOHN U. TYSON, Executor. Bridge Port, May 31, 1841. 36-1f

Nachricht.

Alle Personen die an die Hinterlassenschaft des neulich verstorbenen Isaac Army schulden, sind hiermit ersucht unmittelbare Zahlung zu leisten; und alle diejenigen welche einige gerechte Ansprüche an dieselbe haben, sind ebenfalls ersucht ihre Rechnungen für Ausgleichung zu präsentieren, bei John U. Tyson, Executor. Bridgeport, Mai 31, 1841. 36-5f

Only \$1.

The cheapest and largest NEWS JOURNAL IN THE WORLD. Alexanders Weekly Messenger One Dollar per annum, when subscribed for in Clubs of ten or more.

The Publisher has made such arrangements as to justify him in announcing to the Public, that this popular paper shall continue to take precedence of all its Competitors, as it has heretofore done—and all the facilities which his extensive Printing Establishment can afford, with the aid of his numerous Literary Correspondents, at home and abroad, shall be united to make the Weekly Messenger still more satisfactory to its 35,000 of Patrons, distributed as it is, throughout every section of the Union. Every exertion will be used to keep equal pace with the advancement which is constantly making in the Newspaper Press, and the Publisher pledges himself that this Journal shall, in all its departments, afford to its readers a full and comprehensive view of the important events which are continually transpiring in our own Country and the European World!

The Weekly Messenger is just such a paper as persons living out of large Cities require, and will be pleased to receive—and the Publisher, after an association of twenty years with the Newspaper Press, pledges himself that his Journal shall not be excelled, either as respects its moral & literary reputation, or the early dissemination of news and other important and useful information.

The Weekly Messenger is published every Wednesday, on a beautiful white sheet, of the largest class. Single copies are forwarded to Subscribers every week during the year for Two Dollars in advance—or ten persons clubbing together can have it for the same period by forwarding the Publisher a Ten Dollar Note free of postage, which is less than any paper of the same size can be furnished by any office in the United States.

With the immense circulation that has been received for the Weekly Messenger, during the four years past, since its commencement, we are bold to say, that no paper has ever been distributed to the same number of patrons with fewer causes of complaint—in fact, we have the most careful and trustworthy Clerks now in our employ, and no inducements are withheld to make them attentive and systematic in the discharge of their various duties; therefore, persons subscribing for the paper at a distance may rely on receiving it regularly and punctually by the due course of the mail.

At the expiration of the term subscribed for the paper is invariably discontinued, unless the Subscriptions are renewed.—All letters must be post paid, or they will not be taken out of the Post Office.

CHARLES ALEXANDER, Athenian Buildings, Franklin Place, Philadelphia. PREMIUMS. For Fifteen Subscribers.

Any Agent or Postmaster who shall forward to our address Fifteen Dollars, will be entitled to Fifteen Copies of the Messenger for one Year, and either of the following works: Alexanders Travels in 2 vols. The Art of Dining.—A popular book. Andrew, the Savoyard.—A novel in 2 vols. Charcoal Sketches.—By Neal. Genius and Wisdom of Shakspear. Henrietta Temple.—A novel, in 2 vols. Health & Beauty.—A vol much asked for. Indecision.—A favorite novel. Miss Leslie's Cookery.—For married folks. The Picture of Philadelphia. Whispers to a Newly Married Pair. The Prayer Book, 18mo Neatly bound. Every Body's Album, with Engravings. For Thirty Subscribers.

To 30 Copies of the Messenger for one Year—and also to one copy of either of the following valuable works: Gooch on Females & Children.—American Flower Garden Directory.—Gregory's Mathematics.—Pambour on Locomotive Engines upon Railways.—Scott's Life of Napoleon.—Pilgrimage to Jerusalem and Mount Sinai.—By Baron Germain. 2 vols. CHALES ALEXANDER.

Alle Personen die an die Hinterlassenschaft des neulich verstorbenen Isaac Army schulden, sind hiermit ersucht unmittelbare Zahlung zu leisten; und alle diejenigen welche einige gerechte Ansprüche an dieselbe haben, sind ebenfalls ersucht ihre Rechnungen für Ausgleichung zu präsentieren, bei John U. Tyson, Executor. Bridgeport, Mai 31, 1841. 36-5f

Waterloo & Wilnot Postreise.

Dieser verläßt die Morgensterne Druckerei jeden Freitag oder Samstag...

Das Postgeld auf die Posten wird durch diese Post gesandt werden, ist 25 Cent für die Post jährlich...

Benjamin Buchholder. Waterloo, Febr. 1841.

Zu verkaufen,

Lot No. 2 in Preston, haltend einen Acre, mit einem guten Frame House, Stable, Shed und Waarenhaus...

FOR SALE,

Lot No. 2 in Preston, containing one Acre, with a good frame House, Stable, Shed and Warehouse...

Barnaby Rudge,

a new Story by CHARLES DICKENS, [Boz] The Proprietors of the New World Newspaper takes this method to announce that they are about to commence...

Anzeige.

Der Unterzeichnete macht hiermit einem geehrten Publikum ergebend die Anzeige, daß er gegenwärtig einen bedeutenden Vorrath von allen Gattungen Häfen wie auch jede andere Sorte...

Miliz-Anzeige.

Alle militärische Personen, oder Personen die der Bezahlung von Miliz-Gratzgeldern angehörend sind...

An Diejenigen, welche es angeht.

Alle Diejenigen, welche dem Unterzeichneten noch für den ersten Jahrgang des Morgensterns, oder für den zweiten Jahrgang...

Moffat's Kräuter Lebens-Medizinen.

Diese Medizin verbindet ihren Namen, ihres schätzbaren und süßbaren Wirkung in der Reinigung der Lebensquellen...

Die Lebensmedizinen empfehlen sich selbst in Krankheiten von fast jeder Art und Beschaffenheit...

Moffat's Kräuter Lebensmedizinen sind durch und durch geprüft, und dieselben als ein höchst vortheilhaftes Mittel...

Moffat's Lebens Pillen u. Phönix Bitters.

Die vollkommene, unfehlbare u. erprobte Behandlung von fast jeglicher Art Krankheit durch den Gebrauch von Moffat's Lebens Pillen...

Moffat's Lebens Pillen u. Phönix Bitters.

Die vollkommene, unfehlbare u. erprobte Behandlung von fast jeglicher Art Krankheit durch den Gebrauch von Moffat's Lebens Pillen...

Moffat's Lebens Pillen u. Phönix Bitters.

Die vollkommene, unfehlbare u. erprobte Behandlung von fast jeglicher Art Krankheit durch den Gebrauch von Moffat's Lebens Pillen...

Moffat's Lebens Pillen u. Phönix Bitters.

Die vollkommene, unfehlbare u. erprobte Behandlung von fast jeglicher Art Krankheit durch den Gebrauch von Moffat's Lebens Pillen...

Deutsche und Englische Drucker-Arbeit.

wird in dieser Druckerei schön und sauber verfertigt.

JOB-PRINTING

ENGLISH & GERMAN, Neatly and expeditiously executed at this Office.

Hengst-Bills

in Englischer und Deutscher Sprache, werden in dieser Druckerei schön und sauber verfertigt.

Johann Sala's Kräuter-Elisir.

Ein Mittel zur Blutreinigung und Wiederherstellung gehemmter Ausströmungen...

John Sala's Anti-Gallen u. Familien Pillen.

Diese Pillen sind von Ärzten als eine schätzbare Arznei anerkannt worden...

Certifikate für die Pillen u. das Kräuter-Elisir.

Mit Vergnügen gebe ich über meine Erfahrung im Gebrauch von John Sala's Anti-Gallen Pillen...

Carl Brackebusch, M. D.

Canton, Juny 10, 1840.

(Aus dem Staat County Democrat.)

Herr Gottschall—Sie werden mir eine große Gefälligkeit erweisen...

Sieberhafter Kopfschmerz Kurirt.

Herr John Sala—Ich fühle mich Ihnen und dem Publikum verpflichtet...

Leberkrankheit von 7jähriger Dauer Kurirt.

John Sala—Gehobter Herr. Ich beschneide, daß ich seit 7 Jahren...

Gravel geheilt.

Holmes County, May 1, 1839—Herr John Sala—Dies beschneide...

Der Morgenstern.

Die Bedingungen Derselben.

1. Der Subscriptions-Preis für diese Zeitung ist zwei Thaler...

Folgende Herren

hatten die Güte die Agentenschaft für den Morgenstern anzunehmen...

EDITOR'S OF Newspapers in the United States...

write the initials [E.X.] on the left side of the wrapper of every Paper they send us...

Letzte öffentliche Anzeige.

Der Unterzeichnete macht hiermit allen Denjenigen, welche ihm entweder noch auf Reiten oder Wucherungen schulden...

Verzeichniß

Von verschiedenen Gegenständen welche in dieser Druckerei zu haben sind...

Deutsche A B C Bücher,

zu fünf und zwanzig Cent das Stück.

Deutscher Sprachlehre.

Da die Idee, daß das Taunschsprache in Deutscher Sprache von Nutzen sein könnte...

Der Morgenstern.

Die Bedingungen Derselben.

Folgende Herren

hatten die Güte die Agentenschaft für den Morgenstern anzunehmen...

EDITOR'S OF Newspapers in the United States...

write the initials [E.X.] on the left side of the wrapper of every Paper they send us...

Der arme Blinde.

Ein prächtiger Wagen hielt vor dem Pallaste des Grafen Ernst...

Der arme Blinde.

Ein prächtiger Wagen hielt vor dem Pallaste des Grafen Ernst...

Der arme Blinde.

Ein prächtiger Wagen hielt vor dem Pallaste des Grafen Ernst...

Der arme Blinde.

Ein prächtiger Wagen hielt vor dem Pallaste des Grafen Ernst...

Der arme Blinde.

Ein prächtiger Wagen hielt vor dem Pallaste des Grafen Ernst...

Der arme Blinde.

Ein prächtiger Wagen hielt vor dem Pallaste des Grafen Ernst...

Der arme Blinde.

Ein prächtiger Wagen hielt vor dem Pallaste des Grafen Ernst...

Der arme Blinde.

Ein prächtiger Wagen hielt vor dem Pallaste des Grafen Ernst...

Der arme Blinde.

Ein prächtiger Wagen hielt vor dem Pallaste des Grafen Ernst...

Der arme Blinde.

Ein prächtiger Wagen hielt vor dem Pallaste des Grafen Ernst...

Der arme Blinde.

Ein prächtiger Wagen hielt vor dem Pallaste des Grafen Ernst...

Der arme Blinde.

Ein prächtiger Wagen hielt vor dem Pallaste des Grafen Ernst...

Der arme Blinde.

Ein prächtiger Wagen hielt vor dem Pallaste des Grafen Ernst...

Der arme Blinde.

Ein prächtiger Wagen hielt vor dem Pallaste des Grafen Ernst...

Der arme Blinde.

Ein prächtiger Wagen hielt vor dem Pallaste des Grafen Ernst...

Der arme Blinde.

Ein prächtiger Wagen hielt vor dem Pallaste des Grafen Ernst...

Der arme Blinde.

Ein prächtiger Wagen hielt vor dem Pallaste des Grafen Ernst...